



# GEMEINDEZEITUNG HOCHBURG-ACH

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Hochburg-Ach

## LEBEN ZWISCHEN SALZACH UND WEILHART



In Zeiten wie diesen ...



... lernt man die Ruhe der Natur  
wieder zu schätzen.



## Inhaltsverzeichnis:

Worte des Bürgermeisters	3
Aus dem Gemeindeamt	4 - 7
Aktuelles	8 - 9
Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung Hochburg-Ach	9
Volksschule Hochburg-Ach	10 - 12
Neue Mittelschule Hochburg-Ach	13 - 15
Aus den Pfarren Hochburg und Maria Ach	15 - 19
Evangelische Pfarrgemeinde	20
Gesunde Gemeinde	21
Musikgarten	22
Freiwillige Feuerwehr Hochburg	22 - 26
Freiwillige Feuerwehr Ach	26 - 27
OÖ. Rotes Kreuz - Ortsstelle Riedersbach	28 - 29
Zeitbank Hochburg-Ach	29
Die Wertstoff-Vermittlung	30
Musikkapelle	30
Mia4Moang	31
Siedlerverein Hochburg-Ach/Überackern	31 - 32
Naturfreunde Hochburg-Ach	32 - 33
ASKÖ	33
Sportunion Raiba Hochburg-Ach	33 - 35
Verein für Dorferneuerung Hochburg-Acher Zukunft	35
Selbstschutztipp: Schulweg	36

## Kontakt und Amtszeiten

**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:**  
Montag - Freitag: 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr  
Donnerstag: auch 13.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup> Uhr

**Sprechstunden  
des Bürgermeisters:**  
Montag - Donnerstag:  
9.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr  
Donnerstag: auch 18.<sup>00</sup> - 19.<sup>00</sup> Uhr

**Anschrift:**  
Gemeinde Hochburg-Ach  
Athalerstraße 3  
5122 Hochburg-Ach  
Telefon: +43 (0)7727 2255  
Fax: +43 (0)7727 2255-20  
Web: [www.hochburg-ach.at](http://www.hochburg-ach.at)  
eMail: [gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at)

**Amtszeiten:**  
Montag, Dienstag, Donnerstag:  
7.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> und 13.<sup>00</sup> - 17.<sup>30</sup> Uhr  
Mittwoch: 7.<sup>00</sup> - 12.<sup>30</sup> Uhr  
Freitag: 7.<sup>00</sup> - 13.<sup>00</sup> Uhr

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:** Gemeinde Hochburg-Ach, 5122 Hochburg-Ach, Athalerstraße 3,  
Tel.: 07727 2255; Fax: DW -20; E-mail: [gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@hochburg-ach.ooe.gv.at), [www.hochburg-ach.at](http://www.hochburg-ach.at)

**Redaktion:** Gemeinde Hochburg-Ach c/o Gemeindeamt

**Fotos (sofern nicht anders angegeben):** Gemeinde Hochburg-Ach / privat

Artikel von Vereinen und Organisationen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Der Medieninhaber behält sich vor, Einschaltungen nicht zu gewähren.

**Gestaltung und Druckabwicklung:** Druckerei Printissimo, 5280 Braunau am Inn, Tel.: 07722/68502, [www.printissimo.at](http://www.printissimo.at)



### Liebe GemeindebürgerInnen!

Sehr vieles hat sich seit dem Erscheinen unserer letzten Gemeindezeitung verändert. Der Terminkalender war voll mit für das Jahr 2020 geplanten Versammlungen und Veranstaltungen.

Doch seit Mitte März ist alles anders – denn seither steht das Gesellschaftsleben still.

Das Familienleben wurde jedoch intensiver. Schulen und Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen waren geschlossen. Der Lernstoff musste, mit großer Unterstützung der Eltern, von den SchülerInnen via Homeschooling erarbeitet werden. Kindergartenkinder bekamen Bastelanleitungen, welche zu Hause nachgearbeitet werden konnten. Noch dazu arbeiteten auch viele Elternteile im Homeoffice. Eine Situation die noch vor einem Jahr unvorstellbar gewesen wäre.

Ob DienstleisterInnen, PädagogInnen, Eltern oder Kinder, für alle war und ist die neue Situation eine große Herausforderung. Es ist beachtenswert, wie unaufgeregt diese Auflagen von der Bevölkerung mitgetragen wurden. Hier gilt es wieder

einmal allen zu danken, die Ruhe bewahrt haben und sich bereit erklärten, für das Gemeinwohl zu arbeiten. Erwähnt seien hier die privaten Einkaufsdienste für die älteren Mitbürger, sowie auch die organisierten Hilfen der Landjugend und der Pfarren. Insgesamt darf ich feststellen, dass wir in der Versorgung gut aufgestellt sind. Mit Ärzten, einer guten Nahversorgung durch Bäckereien und Fleischereibetriebe, landwirtschaftlichen Direktvermarktern sowie einer gut ausgebauten Direktzustellung können wir in unserer Gemeinde sehr zufrieden sein. Dazu eine intakte vielseitige Natur mit vielen Wandermöglichkeiten, um auch die Freizeit aktiv gestalten zu können. Die auf Grund der Einschränkungen erhaltene freie Zeit kann auch genützt werden, um die nähere Heimat kennenzulernen. Interessant mag für viele auch der Besuch per Internet in der Topothek Hochburg – Ach sein. Viele Zeitzeugnisse in Form von Bildern und Videos kann man hier kennenlernen.

Viele MitbürgerInnen konnten der etwas ruhigeren Zeit durchaus auch Positives abgewinnen. Etwas weniger Hektik, mehr Freizeit und Familienleben sind auch gute Nebenerscheinungen.

Unmut kam erst richtig über die Sinnhaftigkeit und Dauer der Grenzsperrung auf. Eigentlich sollte klar sein, dass sich ein Virus selbst von Grenzsoldaten nicht einschüchtern lässt. Besonders bei uns im Grenzgebiet mit den guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu Bayern wird dies sehr schnell als persönliche Einschränkung und als Freiheitsberaubung gesehen.

Gerade in Krisenzeiten und Notsituationen wird es noch bewusster, dass genau die Arbeit, die anderen Menschen direkt hilft und nützt, am schlechtesten bezahlt wird. Als Helden und Heldinnen wurden sie kurz erwähnt, ich denke dabei an die VerkäuferInnen, PflegerInnen, Bauern und Bäuerinnen, ErntehelferInnen sowie die Reinigungskräfte und die vielen weiteren Berufe, die in Krisenzeiten besonders gefordert sind. Sie werden nicht nur schlecht bezahlt, sondern auch gesellschaftlich weniger respektiert. Durch billige Auslandsarbeitskräfte wird hier der Lohn niedrig gehalten.

Auf der anderen Seite gibt es viele gut bezahlte Jobs deren Ziel es ist, den Konsumenten Artikel zu verkaufen, die minderwertig und energieverschwendend hergestellt werden. Andere sehen den Auftrag darin, den minderbezahlten Berufen die Arbeit zu erklären und die handelnden Personen mit vielen Formularen zu nerven und dadurch die Freude an der Arbeit zu nehmen.

Das Coronavirus macht uns die Verwundbarkeit unserer Zivilisation bewusst. In jeder Krise steckt auch eine Chance. So ist zu hoffen, dass nach einer spürbaren Durststrecke beim Hochfahren der Wirtschaft, in Zukunft mehr auf die Grundbedürfnisse der Menschen geachtet wird und besonders auf Nachhaltigkeit und Regionalität Wert gelegt wird. Auch die Klimaerwärmung wird uns als zentrales Thema weiterhin beschäftigen bzw. ein Umdenken erfordern.

Einen gesunden guten Start in die neue Zeit wünscht Euch Euer Bürgermeister.



## AUS DEM GEMEINDEAMT

### Bericht des Amtsleiters

Bis vor kurzem lebten wir in einer Welt, in der wir uns frei bewegen und jederzeit alles erwerben konnten, sozusagen das Leben in vollen Zügen genießen durften.

Plötzlich wurde uns, von einem Tag auf den anderen, ein Riegel vorge-schoben, der das tägliche Leben völ-lig umkrempeelte und uns klar bzw. bewusst machte, dass Vieles im Le-ben verzichtbar oder anders zu be-wältigen ist.

Auch wir mussten lernen, mit dieser „neuen“ Situation umzugehen. Der gewohnte Dienstbetrieb wurde voll-ständig umgestellt. In der Gemein-deverwaltung bildeten wir eine Art Schichtbetrieb, um die Ansteckungs-gefahr auf ein Minimum zu reduzie-

ren. Eines hat sich klar gezeigt, die technischen Voraussetzungen sind in keinster Weise gegeben, um einen weiteren „Lock down“ arbeitstechnisch gewährleisten zu können. Daher muss dringendst in diese Rich-tung aufgerüstet werden. Ich bin der Meinung, dass dadurch auch eine größere Flexibilität des täglichen Ar-beitslebens erreicht werden kann.

In den letzten Ausgaben wurde über die in den nächsten Jahren angepeil-ten Vorhaben, die Erweiterung und Sanierung der NMS Hochburg-Ach, den Neubau des Gemeindeamtes und des Bauhofes aufgrund der in-tensiven Zusammenarbeit mit der Gemeinde Überackern, informiert. Leider ist derzeit auch hier aufgrund der CORONA-Krise der Realisie-rungszeitpunkt dieser Projekte nicht abschätzbar. Wir hoffen natürlich, dass diese für die zukünftige Ent-

wicklung der Gemeinde Hochburg-Ach notwendigen Maßnahmen in absehbarer Zeit trotzdem verwirk-licht werden können. Wir werden Sie selbstverständlich informieren, sobald wir konkrete Infos erhalten. Auch ich möchte mich bei den Bür-gerinnen und Bürgern von Hoch-burg-Ach für das Verständnis und die vorbildliche Disziplin in dieser außergewöhnlichen Situation be-danken.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zu-sammenarbeit bedanken. Eines hat sich deutlich gezeigt, ohne ein **MIT-EINANDER** funktioniert es nicht.

Ich wünsche Euch für die kommen-den Monate alles Gute, Glück und Gesundheit.

## Personal

### Personalveränderungen

**Carina Widl**, Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung, geht Mitte Juni in den Mutterschutz. Wir wün-schen ihr viel Freude in diesem Le-bensabschnitt.

Als Karenzver-tretung für Frau Widl wurde Frau **Andrea Roth** eingestellt. Herr **Robert Sandner** und Frau **Cornelia Hauser** haben ihr Dienstverhältnis zur Gemeinde gelöst. Herr Sandner war seit 2016 im Gemeindebauhof als Facharbeiter und Frau Hauser seit



Andrea Roth

2011 als Pädagogin in der Kinderbil-dungs- und -betreuungseinrichtung beschäftigt.

Wir bedanken uns für die gute Zu-sammenarbeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Die Kinder der Kindergarten-gruppe von Frau Hauser werden jetzt von der neuen Pädago-gin Frau **Martina Weinberger** betreut.

Weiters wur-de Frau **Angela Nitsch** mit An-fang März als Assistenzhelfe-



Martina Weinberger



Angela Nitsch

rin / Integrationskraft in der Krabbel-stube der Kinderbildungs- und -be-treuungseinrichtung Hochburg-Ach eingestellt.

Wir heißen alle neuen Kolleginnen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

### Glückwünsche

Wir gratulieren Frau **Ursula Wag-ner**, Mitarbeiterin in der Gemein-deverwaltung, zur Geburt ihrer Tochter Anna-Marie Sophie Wag-ner und wünschen ihnen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.





Standesnachrichten:

Geburten:



eine Nina und ein Quirin  
Winkler Andreas und Stefanie



ein Leonard  
Sigl Thomas und Stockinger Silvia



eine Isabelle Rosalie  
Lechner Marcel und  
Wengler Viktoria



eine Anna-Lena  
Maurer Michael und Lörenz Martina



ein Johannes  
Kirchmair Alois und Franziska



eine Jasmin Mathilda  
Kreil Markus und Marina



eine Sophie  
Wieser Bernhard und König Anett



ein Leon  
Schuldenzucker Gerhard und  
Harwöck Melanie



eine Ella  
Brodschelm Christoph  
und Eva-Maria



ein Kilian  
Gruber Hermann und Jutta

eine Sarah Marie  
Maier Florian und  
Seffcyk Julia Maria

eine Melissa Blanka  
Zens-Nickl Hubert  
und Zens Brigitte



ein David  
Altenbuchner Florian und  
Gruber Theresa



eine Lena  
Wasner Wolfgang und Anja



eine Leonie  
Pieper Norbert und Ingrid



einen Lukas Johannes  
Zimmer Florian und Adelheid



eine Anna-Marie Sophie  
Wagner Manfred und Ursula



ein Mario  
Mitterbauer Michael und  
Simou Michaela



ein Luis  
Kugler Thomas und Nicole

ein Manuel Noah  
Pawolleck Marcel und Hannß Jana

eine Yvonne  
Wengler Mario und Rammel Karin

### Eheschließungen:



Cornei Catalin-Adrian und  
Goga Ancuta-Rodica



ein Johannes Severin  
Radauer Markus und Kathrina

## Informationsplattformen der Gemeinde

Neben unserer Gemeindehome-  
page [www.hochburg-ach.at](http://www.hochburg-ach.at) und der  
Möglichkeit, sich dort für den News-  
letter anzumelden, nutzt die Gemein-  
de Hochburg-Ach noch viele weite-  
re Informationsplattformen und me-  
diale Wege, um die Bürger best-  
möglich und schnell zu informieren.

### Das Zivilschutz-SMS

Mit dem Zivilschutz-SMS erhalten  
Sie nicht nur wichtige Benachrichti-  
gungen bei Katastrophen und Not-  
situationen. Auch hilfreiche, regiona-  
le Informationen (wie z.B. kurzfristige  
Straßensperren etc.) werden auf  
diese Weise durch die Gemeinde  
versendet, um unsere Bürger ehest-  
möglich darüber zu informieren.



Die Nachrichten lassen sich zudem unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten.

Das Zivilschutz-SMS ist für den Bürger kostenlos!

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at). Dort auf „Zivilschutz-SMS anmelden“ klicken, alle Felder ausfüllen und absenden.



Um zu erfahren, was sich in Hochburg-Ach oder in vielen anderen österreichischen Gemeinden tut, brauchen Sie nur eine einzige App. Einfach die „Wunsch“-Gemeinde auswählen und Sie haben alle Informationen rund um die Uhr fest im Griff, egal ob von zuhause aus, unterwegs oder im Urlaub. Nutzen Sie diesen Service!

Die Bandbreite der Angebote reicht von Veranstaltungen, Müllabfuhrterminen, Ärztenotdiensten, News, Gebühren bis zu Gastronomiebetrieben, Sehenswürdigkeiten, Unterkünften u.v.m.

seitens der Gemeinde für die Bevölkerung veröffentlicht.



„Abfall OÖ“ App –  
Alles in Ihrer Hand!

Seit 2016 bieten die OÖ Umwelt Profis (Bezirksabfallverbände) diesen neuen Service für OÖ Haushalte an. Abholkalender mit Erinnerungsfunktion, Sammelstellen, uvm. Hier gibt es alles zum Thema Abfall auf einen Blick.



Gem2Go – die App für den schnellen Zugang zu Gemeinde-Online-Informationen

Kennen Sie schon die Gemeinde-App „Gem2Go“?

#### Hochburg-Ach auf Facebook

Seit kurzem ist die Gemeinde Hochburg-Ach auch mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten.

Auch hier werden nun – wie auf der Homepage und via Zivilschutz-SMS – die wichtigsten Mitteilungen

Alle Apps sind mit allen gängigen Betriebssystemen (IOS, Android und Windows) kompatibel und stehen in den App-Stores kostenlos zum Download zur Verfügung.

## Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.

Für Schülerinnen und Schüler

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden.

Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Gefördert werden Eltern, deren Kind(er) eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, NMS,

Poly, LWFS) und im Laufe des Schuljahres entweder

- ein Kind an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder
- mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

#### Die Höhe des Zuschusses beträgt:

- für 2-tägige Schulveranstaltungen € 50,00
- für 3-tägige Schulveranstaltungen € 75,00

- für 4-tägige Schulveranstaltungen € 100,00
- für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen € 125,00

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

#### Einreichfrist:

Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31.10. des jeweiligen Kalenderjahres).

## 15 Jahre Europäischer Pilgerweg VIA NOVA

### Generalversammlung in Metten

Ganz der europäischen Komponente des Pilgerweges VIA NOVA widmete sich der Gastreferent Bernhard Suttner in seinem Gastreferat bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung des Vereins Europäischer Pilgerweg VIA NOVA in Metten. Wer sind wir? Wohin steuern wir? Was dürfen wir nicht ver-



Rund 60 TeilnehmerInnen sind der Einladung des Vereines Europäischer Pilgerweg VIA NOVA in den Klostermarkt Metten in Niederbayern gefolgt.

Quelle: VIA NOVA\_2020

lieren? So die Kernfragen denen sich der gelehrte Politologe, Pädagoge und Theologe stellte. Und er machte den rund 60 Gästen deutlich, dass es mehr denn je erforderlich ist, sich auf die eigenen christlichen abendländischen Wurzeln und Werte zu besinnen.

Obmann Josef Guggenberger berichtete aus eigener Erfahrung, wie intensiv man die Besonderheiten unseres mitteleuropäischen Kulturraumes gerade beim Gehen erfassen und erleben kann. Schließlich war er im Mai und Juni vergangenen Jahres zu Fuß 8 Wochen und 1.300 Kilometer quer durch Deutschland

auf verschiedenen Pilgerwegen unterwegs. „Die Erkenntnis, dass das Gehen das menschliche Maß der Wahrnehmung ist, hat sich ja mittlerweile schon herumgesprochen,“ so Guggenberger.

Die Geschäftsführerin des Vereines Berta Altendorfer blickte kurz auf 15 Jahre VIA NOVA zurück und vermerkte dabei eine erstaunliche Entwicklung der Idee der Gründerväter Johann Spatzenegger aus Seekirchen und Josef Rehl aus Niederalteich in Niederbayern. Vor allem räumlich hat sich der Weg der ursprünglich das Kloster Metten und St. Wolfgang im Salzkammergut verband erstaunlich verlängert und weiterentwickelt. Mittlerweile verbindet er auf 1.200 km beschilderten Fußwegen das Kloster Weltenburg im Nordwesten mit dem böhmischen Wallfahrtszentrum Prybram im Norden, der Bischofsstadt Passau im Westen und eben St. Wolfgang im Süden. Eben ein europäischer Pilgerweg mitten in Mitteleuropa und vor der eigenen Haustüre.

### VIA NOVA geht neue Wege

Und weil die Zeit nicht stehen bleibt haben sich die 104 Mitgliedsgemeinden des Vereines entschlossen, den Weg und die Angebote am Weg weiterzuentwickeln und den Anforderungen der Zeit anzupassen. Im Rahmen eines EU-Leaderprojektes wurden im letzten Vereinsjahr neue Werbemittel erstellt und aufgelegt, eine interaktive Wegkarte auf der Homepage installiert und Audioguidestationen im Wegabschnitt durch den Bayrischen Wald aufgestellt. Im Jahr 2020 sind die Pilgerinteressierten in den Mitgliedsgemeinden ge-



Obmann Josef Guggenberger bedankt sich beim Bernhard Suttner für sein hochinteressantes Referat

Quelle: VIA NOVA\_2020\_H.Summer

fordert für neue PilgerInnen den Service am Weg zu verbessern und den Einstieg ins Pilgern zu erleichtern. „Unter anderem sollen die zum Teil schon bestehenden Rundkurse am VIA NOVA auch als solche ausgewiesen, beschildert und beworben werden. Damit lässt sich für manche die Herausforderung der Rückreise zum Ausgangspunkt vermeiden, erklärt Geschäftsführerin Berta Altendorfer die aktuellen Vorhaben des Vereines abschließend.

Text: Josef Guggenberger, Obmann



Der Politologe, Pädagoge und Theologe Bernhard Suttner bei seinem Referat anlässlich 15 Jahre VIA NOVA

Bild/Quelle: VIA NOVA\_2020



## **Betreubares Wohnen Hochburg-Ach – freie Wohnungen**

Hiermit möchten wir bekannt geben, dass mit 01.08.2020 in der Wohnanlage „Betreubares Wohnen Hochburg-Ach“ eine weitere Wohnung frei und zu vergeben ist.

Die Wohnungen sind schlüsselfertig ausgestattet, lediglich das Mobiliar ist selbst beizubringen. Das Haus wird (Die Bewohner werden) von der Roten Kreuz-Bezirksstelle Braunau betreut, indem zu regelmäßigen Zeiten immer eine Person anwesend ist.

InteressentInnen können sich bereits jetzt bzw. jederzeit für diese Wohnung bewerben.

Wir bitten allerdings um vorherige **TERMINVEREINBARUNG** unter der Tel.: 07727 2255-13 (Frau Dickler). Bereits vorliegende Anträge werden bei Interessensbekundung für die Vergabe mitberücksichtigt.

## **KINDERBILDUNGS- UND -BETREUUNGS- EINRICHTUNG HOCHBURG-ACH**

### **Aktion „Steine bemalen“**



Auf Grund der dzt. Ausnahmesituation hat eine Mama die Aktion „Steine bemalen“ ins Leben gerufen. Jedes Kind, das möchte, kann einen Stein zu Hause bemalen und am Kindergartenzaun (von der linken Ecke bis zur Einbuchtung) ablegen. So können unsere Kinder wenigstens für einen Moment dem Kindergarten etwas näher sein und jeder kann die Steine der anderen bewundern.

### **In schwierigen Zeiten sagt ein Bild mehr als tausend Worte**



### **Neu im Team**

Wir freuen uns sehr, Martina Weinberger recht herzlich in unserem

tollen Team begrüßen zu dürfen. Sie übernimmt ab 1. Mai als gruppenführende Pädagogin die Schmetterlingsgruppe.

(Siehe auch Bericht „Aus dem Gemeindeamt – Personal“)

*Text: Gabriele Bruckbauer  
(Leiterin der Kinderbildungs- und  
-betreuungseinrichtung Hochburg-Ach)*



## VOLKSSCHULE HOCHBURG-ACH



### Gütesiegel-Verleihung „Gesunde Schule OÖ 2020 – 2022“

Die Volksschule Hochburg-Ach darf sich für weitere 3 Jahre als „Gesunde Schule“ bezeichnen.



Das Gütesiegel wird an Schulen verliehen, die schulische Gesund-

heitsförderung nachhaltig verankern und bestimmte Qualitätskriterien erfüllen.

Die Auszeichnung wurde am 18.11.2019 von Fr. Tina Schaufler und Hr. Josef Wimmer in Empfang genommen.



## Lehrerwechsel

Nach längerem Krankenstand konnte die Klassenlehrerin der 1b – Klas-

se, Fr. Christina Schmitzberger, Anfang März ihren Mutterschutzurlaub antreten. Wir wünschen unserer Kollegin für diesen neuen Lebensab-

schnitt alles Gute und begrüßen Fr. Victoria Wengler als neue Lehrerin in unserem Team!

## Früher und heute – Aus der Schulchronik der Volksschule Ach

### Früher:

„1713 und 1714 herrschten bedeutende Seuchen. Im letzteren Jahr wurde beim Nagelstätter ein Contumaz-Haus errichtet, Briefe und Pässe wurden geräuchert, 2 neue Tragsessel wurden gefertigt, um die Kranken ins Lazaret und Contumaz-Haus zu bringen. In Freigassen (Anmerkung: heute Ach) baute man eine große Hütte, unter der die Bauernleute mit ihren Viktualien Markt hielten; auch Fremde mußten dort warten, bis ihnen der Eintritt in die Stadt (Anmerkung: Burghausen) gewährt wurde.“

Anmerkung aus Damen Conversations Lexikon:

Im politischen Sinne heißt Contumaz die Sicherung eines Landes vor ansteckenden Krankheiten, namentlich vor der Pest, daher Contumaz- oder

Quarantaineanstalten, wo Personen, die aus angesteckten oder verdächtigen Gegenden kommen, eine Zeit lang, bei der Pest gewöhnlich 40 Tage, daher Quarantaine s. d. A., festgehalten werden.

### Schuljahr 1917/1918:

„Am 4. Dezember 1917 mußte die Schule wegen stark auftretender Diphtherieepidemie, von welcher Krankheit auch das Kind des Oberlehrers heimgesucht wurde, bis Neujahr 1918 geschlossen werden“ [...]

„Im Mai 1918 kam die 8. Kriegsangeleihe zur Ausschreibung. Hiebei wurde der Oberlehrer zum Gruppenleiter des k. k. Mil. Witw. U. Waisenfondes für den Gerichtsbezirk Wildshut ernannt u. auf 6 Wochen hiezu beurlaubt. Da der Oberlehrer seinen Urlaub mit 25. Mai antrat, für denselben aber kein Aushilfslehrer beige stellt wurde, so mußte die Schule an

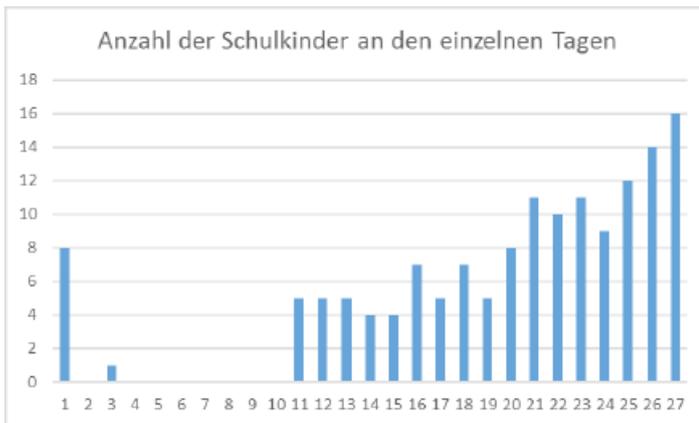
diesem Tage trotz Einspruches des Ortsschulrates für die letzten 5 Wochen des Schuljahres geschlossen werden, so daß in diesem Schuljahre über 2 Monate für den Unterricht verloren gingen.“

### Schuljahr 1918/1919:

Am 21. Oktober mußte die Schule wegen äußerst heftigem Auftreten der Grippe mit mehreren Todesfällen geschlossen werden und konnte erst am 16. November der Unterricht wieder aufgenommen werden“

### Heute:

Ab 16. März wurde in der Volksschule Hochburg-Ach der „Notbetrieb“ zur schulischen Betreuung während der Covid-19-Pandemie eingeführt. Täglich waren mindestens 2 Lehrer/innen und die Schulleitung zur Beaufsichtigung und Unterstützung der anwesenden Kinder in der Schule. Das Lernen wurde nach Hause



verlagert, indem die Schülerinnen und Schüler von den Lehrkräften vorbereitete Arbeitspläne und Aufgaben zu erledigen hatten. Von den normalerweise 124 Schulkindern kamen im Lauf der Zeit verständlicherweise immer mehr in die schulische Betreuung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit!



### Briefe an ein Gefühl (4. Klassen)

Liebe Wut, liebe Traurigkeit!

Ihr besucht mich jeden Tag aufs Neue. Eigentlich möchte ich euch gar nicht spüren, da ihr euch nicht gut anfühlt. Vor drei Wochen habt ihr euch einfach in meinen Alltag eingeschlichen und macht mich wütend, aber auch traurig. Ist es wirklich notwendig, dass ihr mich immer wieder besucht? Warum macht ihr das eigentlich? Ich muss so oft an den blöden Corona-Virus denken und an die Schule, an meine Freunde, an das Fußballtraining und an meine Großeltern. Ihr belastet mich mittlerweile immer mehr. Deshalb wäre ich euch sehr dankbar, wenn ihr nicht mehr so oft bei mir seid. Ich hoffe, ihr könnt mich verstehen.

Euer Jonas

Liebe Angst!

Wenn du nicht da bist, fühle ich mich sehr wohl in meinem großen Zimmer. Nachts, wenn ich aufwache, höre ich fremde Geräusche, die mir große Angst machen. Da ich in meinem Kinderzimmer alleine bin, bist nur du bei mir. Ich kann dich nicht sehen und auch nicht hören und auch nicht riechen und trotzdem veränderst du mich. Du schockst mich und ich kann nicht mehr einschlafen. Ich müsste mir die Ohren zuhalten, da du mich sehr hellhörig machst. Mir bleibt nichts anderes übrig, als meine Eltern aufzuwecken. Sie beruhigen mich und dann kann ich wieder weiterschlafen. Ich wünsche mir von dir, dass du nur noch vormittags kommst, damit ich nachts niemanden aufwecken brauche!

Dein Elias

Liebe Angst!

Kannst du bitte aufhören, mich zu besuchen, wenn es nicht nötig ist? Das nervt echt! Zum Beispiel nachts zum Schlafen, okay? Dann hör ich nämlich immer Geräusche, obwohl da keine sind. Außerdem hab ich dich dann gar nicht eingeladen, kapiert? In der Nacht kannst du doch jemanden besuchen, der gruselige Geräusche mag, oder nicht? Besuche mich nur, wenn es nötig ist, gut? Wenn ich weglaufen muss oder so. Es kann auch auf dem 5er Springturm sein. Aber nicht beim allein daheim sein, ja? Das würde mich sehr freuen. Es ist ja okay, wenn du hin und wieder ganz kurz nach mir schaust, ja?!

Deine Julia



Lieber Ärger!

Gerade fühle ich Ärger, weil ich diesen Brief schreiben will. Wenn ich ärgerlich bin, kann ich mich gar nicht aufs Schreiben konzentrieren. Ich bin so wütend, dass ich am liebsten das Papier zerreißen würde. Viel lieber würde ich jetzt spielen oder es schon hinter mir haben. Hoffentlich habe ich bald 100 Wörter geschrieben, damit der Brief endlich aus ist. Ich wünschte, du würdest jemand anderen ärgern! Dann hätte ich meine Ruhe und könnte etwas anderes und viel Lustigeres machen. Kannst du verstehen, dass ich lieber froh sein möchte, anstatt mich ständig zu ärgern?

Viele Grüße

Dein Felix

Lieber Ärger!

Bitte besuch mich nur, wenn ich dich brauche. Meine Geschwister nutzen es richtig aus und ziehen mich auf. Es stört mich ziemlich, dass ich dich nicht im Zaum halten kann. Aber wenn ich irgendwo alleine bin, dann kannst du mich gerne besuchen und dich richtig austoben. Aber auch wenn mich irgendwer stört und ich „Stop! Hör auf, ich mag das nicht!“ sage, dann darfst du mich besuchen. Dann fühle ich mich stark und habe mehr Kraft als alle anderen und kann mich gut wehren. Ich hoffe, dass ich dich eines Tages zähmen kann. Aber bis ich erwachsen bin, darfst du noch so sein, wie du bist. Danke!

Deine Lilly

## Zum Abschluss noch eine große Bitte bzw. ein Appell:

Wir Kinder und Lehrer/innen der Volksschule Hochburg-Ach lieben Hunde. In der Schule lernen wir auch, dass man als Hundehalter/

in für seinen Hund Verantwortung übernimmt. Deshalb ist es für uns unverständlich, dass unsere Spielwiese und Fußballwiese immer wieder als „Hundeklo“ verwendet werden. Wir bitten alle Hundehalter/innen, darauf zu achten, dass Ihr Hund sein

Geschäft nicht da verrichtet, wo wir spielen, laufen, in der Wiese liegen, Purzelbäume machen ... oder sonst etwas!

Text: VD Silke Lanz



## (NEUE) MITTELSCHULE HOCHBURG-ACH



Groß ist die Verunsicherung der Eltern durch die Berichte in den Medien. Deshalb habe ich hier die wichtigsten Eckdaten für Sie zusammengefasst.

Bereits beim Elternabend für die nächstjährigen 1. Klassen wurde auf die wesentlichen Änderungen eingegangen. Die Eltern der 2. und 3. Klassen wurden in einem Elternbrief vor Weihnachten weitestgehend informiert. Verbleibende Fragen werden im Zuge eines Elternabends im Mai aufgearbeitet.

### Was sind die wesentlichen Änderungen ab dem Schuljahr 2020/2021?

- Namensänderung auf „Mittelschulen“
- Einführung von zwei Leistungsniveaus in D, E, M ab der 6. Schulstufe
- Möglichkeit der Bildung dauerhafter Schülergruppen nach Standard und Standard AHS
- auf beiden Leistungsniveaus eine Notenskala von 1 - 5

Für alle Mittelschulen gilt ab 2020/2021, dass in der 6., 7. und 8. Schulstufe in den Unterrichtsgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik die Leistungsniveaus „Standard“ und „Standard AHS“ einzuführen sind.

Die Schülerinnen und Schüler werden am Beginn der 6. Schulstufe entsprechend ihren Leistungen in der 5. Schulstufe in die Leistungsniveaus „Standard“ und „Standard AHS“

eingestuft. Für die Schülerinnen der kommenden 7. und 8. Schulstufen werden ebenfalls die Leistungen des Schuljahres 2019/2020 die Grundlage für die Einstufung sein.

Das derzeit gültige Gesetz besagt: „Die Zuordnung hat eine Konferenz vorzunehmen.“

### Auf- und Abstufungen sind während des Schuljahres jederzeit möglich.

- Ist zu erwarten, dass ein Schüler/ eine Schülerin aus dem Niveau „Standard“ den Anforderungen gemäß dem höheren Leistungsniveau entsprechen würde, ist er/sie gemäß dem höheren Leistungsniveau zu unterrichten und umgekehrt.
- Wäre ein Schüler/eine Schülerin („Standard AHS“) während des Schuljahres mit Nicht genügend zu beurteilen, ist er/sie gemäß dem niedrigeren Leistungsniveau zu unterrichten, natürlich nach Ausschöpfung aller möglichen Fördermaßnahmen.

Mit dem „Pädagogikpaket“ erhalten die Schulen mehr Autonomie und Flexibilität. So können die Schülerinnen und Schüler ab der 6. Schulstufe entweder

- in ihrer Klasse von zwei Lehrpersonen (wie in der 5. Schulstufe) oder
- in dauerhaften heterogenen Schülergruppen oder
- in dauerhaften homogenen Schülergruppen entsprechend ihrem Leistungsniveau unterrichtet werden.

Die Entscheidung trifft die Schule. Es kann demnach für die 6. bis 8. Schulstufe je nach Schulstandort ganz unterschiedliche Umsetzungsvarianten geben.

### Wie wird das Pädagogikpaket in der Mittelschule Hochburg-Ach umgesetzt?

- 5. Schulstufe:  
Alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse werden von 2 Lehrpersonen gemeinsam unterrichtet (Teamteaching im Klassenverband).
- 6., 7. und 8. Schulstufe:  
Alle Schülerinnen und Schüler eines Jahrganges werden entsprechend ihrem Leistungsniveau in dauerhaften homogenen Schülergruppen unterrichtet. (Gruppen aus den Jahrgangsklassen).
- Je nach Schülerzahl in einem Jahrgang und Lehrpersonenteam sowie Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Standard und Standard AHS - Gruppen kann es durchwegs zu abweichenden Umsetzungen und Mischvarianten kommen.

Es wird auch möglich sein, in einem der Hauptfächer Deutsch, Englisch oder Mathematik innerhalb des Klassenverbandes zwei Leistungsniveaus zu führen, wenn zum Beispiel nur sehr wenige Schüler dem Standard Niveau zuzuordnen sind und in den beiden anderen Hauptfächern Schülergruppen nach Leistungsniveaus aus den Jahrgangsklassen.

Weiters wird zurzeit ein Monitoring durchgeführt, bei dem die bereits bestehenden Mittelschulen nach



ihren Erfahrungen befragt werden, wobei Ergebnisse daraus unter Umständen als Vorgaben für das Umsetzungsszenario im Herbst herangezogen werden können.

### Was hat sich in den Berechtigungen nach dem Abschluss der 8. Schulstufe geändert?

- Voraussetzung für die Aufnahme in eine berufsbildende höhere Schule ist der erfolgreiche Abschluss der 4. Klasse Mittelschule und in allen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen eine Be-

urteilung gemäß dem Leistungsniveau „Standard AHS“ oder einer Beurteilung gemäß dem Leistungsniveau „Standard“ nicht schlechter als „Gut“.

- Für die Aufnahme in eine berufsbildende mittlere Schule gilt der erfolgreiche Abschluss der 4. Klassen Mittelschule und in allen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen eine Beurteilung gemäß dem Leistungsniveau „Standard AHS“ oder eine Beurteilung gemäß dem Leistungsniveau „Standard“ nicht schlechter als „Befriedigend“.

### Herbstferien/schulautonome Tage 2020/2021

- Die Herbstferien 2020/2021 finden von Montag, 26.10. bis einschließlich Montag, 02.11.2020 statt. Die Dienstage nach den Oster- und Pfingstferien sind nicht mehr frei.
- Die zwei Freitage nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam werden von der Bildungsdirektion als schulautonome freie Tage vorgeschlagen.

## Rückblick

Rückblickend auf dieses Schuljahr soll noch erwähnt werden, dass die beiden Schulschikurse wie geplant erfolgreich abgehalten werden konnten.

Der Faschingsdienstag stand unter dem Motto: „Mut zum Hut“. Die Schülerinnen und Schüler waren aufgefordert, „Upcycling“ zu betreiben und aus Resten, Flaschen, Dosen und Naturmaterialien Hüte zu entwerfen.

Der strengen Jury fiel es nicht leicht, einen Sieger zu finden. Deshalb bekamen jeweils die drei Besten jeder Klasse einen Preis.

Leider mussten alle weiteren Exkursionen, Ausflüge, Erste-Hilfe-Kurse, Wettbewerbe – einfach alles, was das Schuljahr zusätzlich bereichert, verschoben oder abgesagt werden. Darunter fällt auch unser heuriges Schulfest mit dem Titel „WIR LESEN – SIE HÖREN ZU“, das für 27.03.2020 festgesetzt war.

Dank des Einsatzes meiner Kolleginnen und Kollegen dürfen wir das Zertifikat „EXPERT SCHULE“ für zwei weitere Jahre führen, wobei wir für die nahe Zukunft die Erweiterung auf EXPERT PLUS anstreben. Einen großen Schritt in diese Richtung erwarten wir durch den Ankauf von Tablets und Laptops für den schülerzentrierten Unterricht.



Schulschikurs

(Quelle: Spitzwieser)



Faschingsmotto "Mut zum Hut"

(Quelle: Handleder)



Lobenswertes Engagement und die Aussicht auf Topplatzierungen zeigte auch heuer wieder das Lego League Team.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei unserem Schulchor unter der Leitung von Frau Michaela Neuhauser mit Unterstützung von Frau Silvia Priller-Auer und Herrn Andreas Haberl für das Mitmachen beim Bezirksjugendsingen. Das Üben hat sich gelohnt! Ihr habt eure Sache großartig gemacht!



Der Schulchor

(Quelle: Neuhauser)

So vieles, was wir noch vorgehabt hätten, musste „Corona“ weichen. Wir haben zusammengehalten und haben unser Bestes gegeben, um dem Aufruf unseres Bundesministers nach „Distance Learning“ gerecht zu werden. Es war für uns alle, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Mütter und Väter, eine Herausforderung der ganz besonderen Art. Während ich diesen Bericht verfasse, halte ich mit jeweils zwei weiteren Lehrpersonen in der Schule die Stellung und bin in ständigem Mailkontakt mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen.

Der Begriff „Homeschooling“ bekommt nun eine ganz neue Wertigkeit und Wichtigkeit.

Wir ziehen gemeinsam an einem Strang, unterstützen uns gegenseitig und lassen uns gegenseitig nicht im Stich. Das ist es doch, was Gesellschaft und Gemeinschaft ausmacht. Danke an alle!

Für das Schuljahr 2020/2021 haben sich 45 Schüler angemeldet. Wir können für das kommende Schuljahr also mit zwei starken I. Klassen rechnen.

Das Thema Schulumbau, das uns nun schon zwei Jahre lang intensiv beschäftigt, wurde wieder etwas weiter in die Zukunft gerückt.

Ich danke allen Eltern für ihr Vertrauen in unsere (Neue) Mittelschule, allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement und der Gemeinde als Schulerhalter für ihre Offenheit schulischen Belangen gegenüber.

Mit den besten Wünschen verbleibe ich als Ihre  
Michaela Waltl

## AUS DEN PFARREN HOCHBURG UND MARIA ACH

### Täuflingsfamilien

Zu Lichtmess hat die KFB die Eltern der Täuflinge des letzten Jahres eingeladen und gemeinsam mit ihnen den Gottesdienst gefeiert. Danach gab es noch ein herzhaftes Frühstück. Vielen Dank für das Mitfeiern!

Text: Elisabeth Seidlmann





## 30 Jahre Organist Martin Hofinger

### Goldene Ehrennadel der Diözese Linz für Martin Hofinger

Am 25. Dezember überreichte unser Pfarrgemeinderatsobmann Günther Zimmer die goldene Ehrennadel für diözesane Kirchenmusiker an unseren langjährigen Organisten Martin Hofinger.

Martin Hofinger spielt seit über 30 Jahre als Kirchenmusiker die Orgel in unserer Pfarrkirche Hochburg. Mit ca. 18 Jahren hat er als Aushilfe begonnen und schon nach wenigen Jahren diesen Dienst fix übernommen. Dank der Orgel ist es immer wieder möglich, die Gottesdienste noch feierlicher zu gestalten. Der Pfarrgemeinderat Hochburg bedankt sich bei Martin für seinen wertvollen Dienst!

Text: Elisabeth Seidlmann



## Warum sollen andere Kinder auch MinistrantIn werden?

Lilly und Loris sagen: „Weil es super ist, dem Pfarrer und Elisabeth zu helfen und mit den anderen Kindern beisammen zu sein. Darum komm zu unserer Gemeinschaft und sei bei den lustigen Ministrantenausflügen dabei!“

Gregor schreibt: Kommt und werdet auch MinistrantIn, denn das ist cool, ganz vorne am Altar zu sein und dies mit anderen Minis gemeinsam zu machen. Es ist eine tolle Gemeinschaft.

Katharina freut sich beim Ministrieren, dass sie mit Freunden zusammenkommt und auch mal zur Ruhe kommt. Das Coole daran ist auch, dass man die Kirche besser kennenlernt.

Nora sagt: „Es ist schön, bei Elisabeth oder beim Herrn Pfarrer ganz vorne zu sein. Da sehe ich alles ganz genau und es ist viel lustiger, wenn ich etwas zu tun habe, als nur mitzufeiern



in der Bank. Und als MinistrantIn bin ich nie allein.“

Gregor schreibt: Das Schöne am Ministrieren ist, dass ich während des Gottesdienstes eine Aufgabe habe. Dadurch ist mir nicht langweilig beim Gottesdienst. Und das Coole ist, dass man eine kleine Entlohnung bekommt.

Lilli ist gerne bei den Minis, weil sie mit den anderen Kindern und mit vielen Menschen zusammenkommt.

Daher komm auch Du zur Minischar in Maria Ach oder Hochburg. Melde Dich einfach bei Peter Taitl in Maria Ach oder bei Elisabeth Seidlmann unter Tel.: 0676 87766289.

Text: Elisabeth Seidlmann



## Besuchsdienst

„Ich war krank und ihr habt mich besucht“ – wie dies trotz Datenschutzgrundverordnung weiterhin möglich ist.

Unsere Pfarre hat einen Besuchsdienst für das Krankenhaus St. Josef Braunau eingerichtet. Mitglieder unserer Pfarre kommen regelmäßig zu Kranken aus unserem Pfarrgebiet und überbringen Genesungswünsche.

In der Regel kommen die Besuche gut an und die Menschen freuen sich. Die Namen stehen auf einer Liste, die vertraulich behandelt wird. Der Besuchende unterliegt einer strengen Verschwiegenheitspflicht und hat auch eine Schulung absolviert.

Seit Inkrafttreten des Datenschutzgrundgesetzes ist das Spital zur Umsetzung verpflichtet, sodass bei der Aufnahme alle Patient/innen, die über die Aufnahme kommen, gefragt werden, ob sie einen Besuch von Vertreter/innen ihrer Pfarre wünschen bzw. dies ablehnen.

Da die meisten Menschen, die ins Krankenhaus kommen, zu Beginn andere Sorgen haben und nicht daran denken, dass ihr Aufenthalt auch länger dauern könnte, wird eventuell abgelehnt. Viele werden aber auch von der Rettung eingeliefert und fallen aus der Befragung heraus. In diesen Fall scheint der Name nicht auf der Liste auf, sodass die Kontaktnahme völlig ausgeschlossen bleibt.



Wir bitten alle Pfarrmitglieder, sich für einen Besuch zu entscheiden. Denn das Gefühl, nicht vergessen worden zu sein und Genesungswünsche tun immer gut.

Wenn Sie uns über den Krankenhausaufenthalt von Angehörigen informieren wollen, melden Sie sich in unserer Pfarrkanzlei oder bei Kurat Siegfried Plasser, Diakon Josef Schwanninger oder Diakon Leopold Esterbauer.

*Text: Dekanatsassistentin Sabina Eder*

## „Ein Ostern das mich herausgefordert hat“

Mit diesem Motto habe ich meine Gedanken zum Ostersonntag an die Bevölkerung von Hochburg und Maria Ach betitelt. Auch wenn es schmerzlich war, dass wir nicht miteinander feiern konnten wie in gewohnter Weise, ist für mich als Pfarrassistentin ein großer Schatz an Hauskirche gefeiert worden. Wir

sind alle getauft und somit haben viele ihre Taufberufung angenommen und wir sind im Gebet miteinander verbunden gewesen. Diese Bilder zeigen uns, wie die Kinder, die Familien zu Hause gefeiert haben. Die Kinder haben vom 4. Fastensonntag bis zum Ostermontag beim Osterrätsel mitgemacht und noch vieles mehr ist entstanden. Unsere heurigen Osterkerzen sind besondere Kerzen, weil so viele mitgestal-



tet haben. Die Kerze der Hoffnung, des Trostes ist eine besondere Osterkerze 2020, die uns begleitet bei unseren Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, ...

In diesem Sinne sage ich allen Danke für die Hilfsbereitschaft, für das Miteinander unterwegs sein in Zeiten der Krise und wünsche mir, dass wir das auch weiterhin tun werden. Mehr Fotos, Videos und Infos findet ihr auf der jeweiligen Homepage der Pfarre:

[www.dioezese-linz.at/hochburg](http://www.dioezese-linz.at/hochburg) und  
[www.dioezese-linz.at/maria-ach](http://www.dioezese-linz.at/maria-ach)

*Text: Pfarrassistentin Elisabeth Seidlmann*





## Firmung



„Feuer und Flamme sein“ Seit November 2019 gehen 23 Jugendliche aus unseren Pfarren den Weg der Firmvorbereitung. Der Weg wurde eine neue Herausforderung, nachdem wir uns ab Mitte März nicht mehr treffen konnten. Doch wir sind in Verbindung geblieben durch die Medien wie WhatsApp, Internet. So gingen wir in diesem Jahr einen ganz „anderen“ Weg und doch verbunden durch den Geist Gottes.

Wenn du **im Jahr 2021 zur Firmung gehen möchtest**, dann hol dir ab Oktober im Pfarramt Hochburg oder Maria Ach dein Anmeldeformular, wenn du bis August 2021 den 12. Geburtstag gefeiert hast.

Verfasser: Pfarrassistentin Elisabeth Seidlmann

## Erstkommunion 2020

Insgesamt 19 Kinder feiern heuer am 11.10.2020, 9:00 Uhr in Hochburg und am 18.10.2020, 9:00 Uhr in Maria Ach ihre Erstkommunion.



## Danke sagen ist angesagt

Erntedank und unsere Ehejubilare feiern wir heuer gemeinsam am 27.9.2020. Ihr habt im Jahr 2020 ein besonderes Jubiläum Eurer Ehe? Z.B. 25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre oder noch mehr. Dann laden Euch die Pfarrgemeinderäte von Hochburg und Maria Ach am Sonntag, 27.9.2020, um 08:30 Uhr nach Hochburg oder um 10:00 Uhr nach Maria Ach ein. Dieses Fest feiern wir heuer gemeinsam mit dem Erntedankfest. Danke sagen, unserem Schöpfer für die gemeinsame Zeit als Ehepaar, für die Ernte, für die Arbeit und vieles mehr. Wenn Ihr als Ehepaar an diesem Tag Euer Jubiläum mitfeiern möchtet, dann bitten wir darum, Euch bis 6. September 2020 in den Pfarrkanzleien anzumelden. Die Pfarrgemeinderäte freuen sich auf das gemeinsame Fest.

Text: Pfarrassistentin Elisabeth Seidlmann



**KIRCHLICHE TERMINE 2. HALBJAHR 2020**

vorbehaltlich der aktuellen gesetzlichen Lage

Sonntag	20.9.2020	8:30 Uhr	Kirchweih in Hochburg und anschließend Kirtag
Samstag	26.9.2020	16:00 Uhr	Firmung in Hochburg
Sonntag	27.9.2020	8:30/10.00 Uhr	Erntedankfest mit Ehejubilaren
Samstag	3.10.2020	19:00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen in Maria Ach und Burghausen
Sonntag	11.10.2020	9:00 Uhr	Erstkommunion Hochburg
Sonntag	18.10.2020	9:00 Uhr	Erstkommunion Maria Ach
Sonntag	1.11.2020	Allerheiligen	
		8:30 Uhr	in Hochburg Festgottesdienst
		10:00 Uhr	in Maria Ach Festgottesdienst
		14:00 Uhr	Segnung der Gräber in Maria Ach
		15:00 Uhr	Wortfeier mit Friedhofssegnung in Hochburg
Montag	2.11.2020	Allerseelen	
		8:30 Uhr	Hochburg Gottesdienst mit Gräbersegnung
		10:00 Uhr	Maria Ach Gottesdienst und Gräbersegnung
Sonntag	29.11.2020	I. Adventssonntag mit Adventkranzsegnung	
		8:30 Uhr	in Hochburg
		10:00 Uhr	in Maria Ach
Donnerstag	24.12.2020	Heiliger Abend	
		16:00 Uhr	Kindermette in Hochburg und Kinderweihnacht in Maria Ach
		22:00 Uhr	Christmette Pfarrheim Duttendorf
		23:00 Uhr	Christmette in Hochburg und Maria Ach
Freitag	25.12.2020	Weihnachtstag	
		8:30 Uhr	Festgottesdienst in Hochburg
		10:00 Uhr	in Maria Ach
Donnerstag	31.12.2020	Silvester	
		15:00 Uhr	Dankandacht in Hochburg und Maria Ach



## EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE A.B



### Sanierung der Evangelischen Gnadenkirche Hochburg-Ach

Sehr geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler von Hochburg-Ach, die Evangelische Gnadenkirche in Duttendorf, Birkenweg 42, wurde 1962 unter kräftiger finanzieller Hilfe der Grafen-Familie Castell-Castell sowie der Gemeinde Hochburg-Ach errichtet und die Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Hochburg-Ach kümmern sich seither rührend um unsere Kirche.

Viele öffentliche Veranstaltungen wurden im Laufe der Jahrzehnte in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirche abgehalten. Aber der Zahn der Zeit hat sprichwörtlich Spuren an der Kirche hinterlassen. Die Spuren sind heute leider deutlich an der Bausubstanz erkennbar, die massiv von Feuchtigkeit geschädigt ist.



Um die Kirche bzw. das Bauwerk für die Zukunft zu erhalten und eine weitere Schädigung durch Feuchtigkeit zu verhindern, haben wir nach intensiven Gesprächen im Presbyterium die Sanierung der Kirche

beschlossen. Die Baufirma Stampfl wurde beauftragt, ein Angebot für die Sanierung zu legen. Die derzeitigen geschätzten Kosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 30.000.- Euro.

Für die Evangelische Kirche Hochburg-Ach eine große Herausforderung, der wir uns aber stellen müssen, wenn wir die Kirche erhalten wollen. Und das wollen wir in jedem Fall.

Die Sanierung der Schäden, die von der Baufirma Stampfl durchgeführt wird, wäre derzeit für Juni 2020 geplant. Ob wir die Sanierung aufgrund der Pandemie so durchführen können, wird sich noch zeigen.

Nur gemeinsam können wir dieses Projekt auch umsetzen und finanzieren.

Mit einem großartigen Beispiel an Solidarität ist die Gemeinde Hochburg-Ach unserem Ansuchen gefolgt und hat beschlossen, die Sanierung der Kirche mit € 3.000.- zu unterstützen. Ebenso hat die F.X. Gruber Gemeinschaft beschlossen uns mit € 500.- bei der Sanierung zu unterstützen. Dafür möchten wir uns auf das herzlichste bei der Gemeinde Hochburg-Ach und der F.X. Gruber Gemeinschaft im Voraus bedanken.

Die derzeitige Situation, in der wir uns aufgrund der Corona Pandemie befinden, ist außergewöhnlich. Den Menschen von Hochburg-Ach wird in dieser schwierigen Zeit viel zugemutet und die finanzielle Situation sowie die persönliche Freiheit ist ebenfalls stark eingeschränkt.

Dennoch möchten wir Sie bitten, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten uns mit

einer finanziellen Spende zu unterstützen.

Für Ihre Solidarität und Unterstützung möchten wir uns schon jetzt ganz herzlich bedanken.

In einem gemeinsamen Gottesdienst am 02.08.2020 mit anschließendem Buffet möchten wir mit Ihnen die Sanierung gebühlich feiern.

Dazu möchten wir Sie jetzt schon herzlich einladen.

Sollte sich jedoch aufgrund der Pandemie die Sanierung und die zeitliche Situation ändern, werden wir Sie selbstverständlich schnellstmöglich über die Webseiten der Gemeinde Hochburg-Ach und der Evangelischen Kirche Braunau informieren.

Nachfolgend die Bankverbindung, wenn Sie sich für eine Unterstützung entschieden haben.

Jeder auch noch so kleiner finanzieller Beitrag ist wichtig und wir möchten mit folgendem Sprichwort schließen

*Dankbarkeit ist der Himmel selber, und es könnte kein Himmel sein, gäbe es die Dankbarkeit nicht.*

*William Blake (1757 – 1827), englischer Dichter, Mystiker und Maler*

#### **Bankverbindung:**

Evang. Pfarrgemeinde  
Braunau am Inn

Verwendungszweck: Sanierung  
Evang. Gnadenkirche Duttendorf  
Salzburger Sparkasse

IBAN: AT04 2040 4066 0500 0518

BIC/SWIFT: SBGS AT2S XXX

*Text: Horst Patsch*



GESUNDE  
GEMEINDE



Fasten-/Kapellenwanderungen

Leider mussten wir heuer unsere Fastenwanderungen teilweise und die Kapellenwanderungen ganz absagen. Wir werden uns aber bemühen, diese im nächsten Jahr wieder zu organisieren.



Vortragsreihe

Die Vortragsreihe über Klimaveränderungen, die von Mia4moang

organisiert und von uns unterstützt wurde, war sehr zahlreich besucht (siehe auch Bericht „mia4moang“). Danke an alle Interessierten.

Leider kam der 3. Vortrag nicht mehr zustande.

COVID-19 Pandemie

Wichtig in der jetzigen Zeit ist, auf unsere Gesundheit zu schauen und dazu gehört vor allem, die **Darmflora zu stärken für eine bessere Immunabwehr.**

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie macht es umso mehr Sinn, durch einen gesunden Lebensstil unser Immunsystem zu stärken.

Neben ausreichend Schlaf, Bewegung und Stressreduktion, spielt dabei eine ausgewogene Ernährung eine zentrale Rolle.

Entscheidend dabei sind eine gesunde Darmflora sowie ein guter Ernährungsstatus.

**Über 70% der Immunabwehr findet im Darm statt!**

Wenn es um ein intaktes Immunsystem geht, führt kein Weg am Darm und seinen Bewohnern vorbei. Die **Darmflora**, auch **Mikrobiom** genannt, besteht aus über 1000 verschiedenen Bakterienarten und rund 100 Billionen Zellen. Beim Gesunden stehen nützliche und unvor-

teilhafte Bakterien im Gleichgewicht. Günstig ist eine große Bakterienvielfalt, wobei die Zusammensetzung stark von der richtigen Ernährungsweise abhängt.

**Bunte, ausgewogene Vielfalt ist die beste Grundlage**

Positiv wirkt eine abwechslungsreiche, pflanzenbetonte, fleischarme Ernährung, reich an sekundären Pflanzenstoffen, präbiotischen Ballaststoffen und probiotischen Mikroorganismen, laut Wissenschaft schon nach wenigen Tagen.

Als Basis dafür dient die Österreichische Ernährungspyramide.

**Präbiotische Lebensmittel und Probiotika beeinflussen positiv**

Getreideprodukte und Samen (z.B. Haferflocken, Gerste, Leinsamen und Flohsamenschalen) und gewisse Obst- und Gemüsesorten (Äpfel, Zitrusfrüchte, Bananen, Chicorée, Topinambur, Schwarzwurzel, Artischocken, Spargel, Zucchini, Kürbis, Lauchgemüse) sind reich an löslichen Ballaststoffen, die auch **präbio-**

**tisch** wirken. Dies bedeutet, dass sie Nahrung für die „guten Darmbakterien“ sind, die sich dadurch vermehren können.

**Probiotika** sind widerstandsfähige Mikroorganismen in Lebensmitteln, die – erst einmal im Darm angelangt – das Mikrobiom positiv ergänzen.

Man findet sie z.B. in Sauermilchprodukten wie Acidophilusmilch, Bifidus-Joghurt, Kefir und unerhitztem Sauerkraut(saft).

Auch Stillen und eine natürliche Geburt verschaffen Kindern einen Startvorteil.

Übergewicht, Mangelernährung, übermäßig Alkohol, Stress sowie die Einnahme von Antibiotika wirken sich hingegen nachteilig auf unser Mikrobiom aus.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Gesundheit.

*Text: Heidi Geßl  
(AK-Leiterin Gesunde Gemeinde)*



MUSIKGARTEN 

Hier wachsen Kinder

Gemeinsam musizieren –  
von Anfang an.

Musikgarten lädt Kinder ab dem Säuglingsalter und deren Eltern zum gemeinsamen Musizieren ein. Durch Singen, musizieren mit Instrumenten, Tanzen, Bewegungsspielen und Klangspielen können die Kinder erfahren, wie viel Freude Musik machen kann. Ziel vom Musikgarten ist, Kinder spielerisch an Musik heranzuführen. Langzeitstudien bestätigen inzwischen den positiven Einfluss von musikalischer Förderung auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes – auf die musikalische Begabung, das Sozialverhalten und das Lernen. Rhythmusspiele und Tanz fördern auch die Motorik der Kleinen. Das Angebot ist jeweils genau dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst, deshalb gibt es verschiedene



Jeweils Montagvormittag in der  
Musikschule Hochburg-Ach  
Baby's ca. 3 Mte. - 1,5 Jahre  
(12 Einheiten)  
Kleinkinder Phase I ca. 1,5 - 3 Jahre  
(12 Einheiten)



Jeweils Freitagnachmittag im Turnsaal  
des Kindergartens Hochburg-Ach  
Kleinkinder Phase II ca. 3 – 5,5 Jahre  
(12 Einheiten)  
Kleinkinder Phase I ca. 1,5 - 3 Jahre  
(12 Einheiten)

Gruppen, je nach Alter. Musik ist Balsam für kleine und große Seelen.

Aufgrund der Corona-Krise leider noch keine konkreten Termine möglich, bei Interesse bitte einfach melden!

Oberösterreichische Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden.

Workshops für Kinder rund um das Thema Musik, Tanz und Trommeln auf Anfrage.

Rückfragen und Anmeldungen bei Frau Monika Hügel (Musikgarten-Lehrkraft mit Lizenz) unter Tel.:  
+43 (0)7727 34560  
+49 (0)176 25411281

Text: Monika Hügel

FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
HOCHBURG



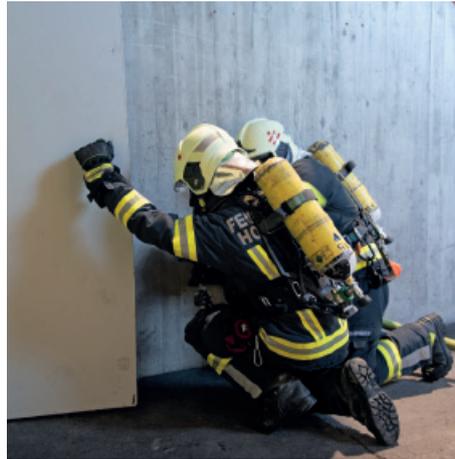
Intensiv-Ausbildungstag  
im Feuerwehr Ausbildungs-  
und Kompetenzzentrum  
GENDORF

Am 23.11.2019 nahmen 18 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hochburg sowie ein Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Ach an einem Ausbildungstag in der Keltenhalle in Burgkirchen an der Alz teil. Wo früher Schlittschuhläufer ihre

Runden drehten, hatte unsere Feuerwehr die Möglichkeit, acht verschiedene Brandeinsatzszenarien abzuarbeiten. Organisiert wurde diese Ausbildungsfahrt vom Feuer-

wehrkommandant Martin Wilske in Zusammenarbeit mit der Werkfeuerwehr des Chemieparks Gendorf. Während wir in unserem Ausbildungsbetrieb sehr viele Möglichkei-





ten haben, technische Übungen (z.B. Verkehrsunfälle) durchzuführen, sind realistische Übungen für Brandeinsätze nur schwer möglich. Damit sinnvoll geübt werden kann, müssen die Bereiche verraucht und Wasser eingesetzt werden. So etwas lässt sich nur sehr selten in einem realen Objekt durchführen.

Bei allen Bränden mussten mehrere Personen aus den Gebäuden gerettet und parallel dazu die Brandbekämpfung durchgeführt werden. Die Einsatzlagen wurden jeweils von einer Gruppe der Freiwilligen Feuer-

wehr Hochburg mit dem RLFA abgearbeitet. Dabei waren die vorbereiteten Einsätze sehr anspruchsvoll, aber mit den Mitteln einer Löschgruppe gerade beherrschbar.

Schwerpunkt für die Atemschutzgeräteträger war das Retten vermisster Personen mittels schweren Atemschutzes aus verrauchten Räumen. Diese stellten unseren Kameraden und Kameradinnen immer wieder vor einige Herausforderungen. Aber auch Feuerwehrmänner/-frauen ohne Atemschutzlehrgang waren stark gefordert, gab es doch

viele andere Aufgaben zu bewältigen: zum Beispiel das Aufbauen von Löschleitungen, die Betreuung von Verletzten und das Fernhalten von Schaulustigen. Von den jeweiligen Führungskräften (Gruppenkommandant/in) musste der Einsatz geleitet und organisiert werden.

Nach jeder Übung gab es eine Besprechung und die Ausbilder teilten uns ihre alternativen Lösungsvorschläge des Einsatzes mit.

Gegen Abend hin rückten nach einem anstrengenden, aber sehr lehr-





reichen Tag die Einsatzkräfte wieder ins Feuerwehrhaus ein. Von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hochburg konnte viel Erfahrung und Wissen aus den Übungen mitgenommen werden. Gleichzeitig zeigten sich die Ausbilder der Werkfeuerwehr vom hohen Ausbildungs- und Übungsstand, dem professionellen Arbeiten, der Disziplin und dem persönlichen Einsatz der Hochburger Feuerwehr sehr beeindruckt.



### Belastende Einsatzserie

Im Februar fegten mehrere schwere Stürme über Oberösterreich und lösten viele Einsätze für die Feuerwehren aus. Auch die Freiwillige Feuerwehr Hochburg war davon betroffen und musste viele Einsätze abarbeiten. Zusätzlich war noch eine ungewöhnlich hohe Zahl „normaler“ Einsätze abzuarbeiten. Insgesamt rückten wir allein im Februar zu 62 Einsätzen aus. Mit Ende April stehen wir aktuell bei 85 Einsätzen, womit wir unsere durchschnittliche Jahreszahl bereits jetzt übertroffen haben.

Am Montag, 10.02.2020, trafen Ausläufer des Sturmtiefs „Sabine“ auf unser Gemeindegebiet. Da angesichts der Wetterprognose mit Schlimmerem gerechnet werden musste, wurden bereits am Vortag mit Vertretern der Gemeinde, den Feuerwehrkommandanten, der Polizei und dem Leiter des Bauhofes das Vorgehen sowie die Vorbereitung

von evtl. fälligen Straßensperrungen besprochen.

Dadurch waren wir als Feuerwehr im gesamten Gemeindegebiet gut vorbereitet und aufgestellt, um am Montag im Notfall sofort auszurücken zu können.



Seitens der FF Hochburg wurde ab Montag früh eine Einsatzbereitschaft im Feuerwehrhaus eingerichtet. Im Einsatzstabsraum befand sich ein kleiner Einsatzstab, um etwaige Einsätze zu koordinieren.

Gott sei Dank erwies sich das Sturmtief schwächer als erwartet, so dass der Einsatzstab mit der Entspannung

der Wetterlage um 14:00 Uhr aufgelöst werden konnte. Durch die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Hochburg mussten dennoch neun Einsätze abgearbeitet werden.

Nach dem Sturmtief „Sabine“ hatte sich das Wetter aber noch längst nicht beruhigt. Weitaus einsatzintensiver erwies sich der nächste Tag. Am Dienstag fegten weitere starke





Sturmböen über unser Gemeindegebiet hinweg. Durch den Sturm kam es zu einem großflächigen und länger andauernden Stromausfall im Gemeindegebiet von Hochburg-Ach. Davon war auch das Feuerwehrhaus der FF Hochburg betroffen. Um die



Einsatzbereitschaft zu gewähren, wurde mit Hilfe des Stromerzeugers des KLFA eine Notstromspeisung für das Feuerwehrhaus hergestellt.

Über mehrere Stunden hinweg waren unsere Kameraden an der Neuen Mittelschule im Einsatz. Durch den Sturm wurde ca. ein Viertel der Flachdacheindeckung über dem Haupteingang heruntergerissen und lag verteilt im Bereich des Eingangs. Darüber hinaus waren große Teile der noch vorhandenen Dacheindeckung locker und drohten mit den nächsten gemeldeten Sturmwinden ebenfalls heruntergeweht zu werden. Um möglichst wenig asbesthaltiges Material bewegen zu müssen, wurde entschieden, das Dach mit einer Notplane abzudecken. Aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes wurde die Freiwillige Feuerwehr Ach zur Einsatzstelle nachalar-

miert. Alle im Bereich des Daches bzw. der Dachteile tätigen Einsatzkräfte trugen zum Eigenschutz eine Filtermaske.

In der Nacht vom 27. zum 28.02. traf dann das Sturmtief Bianca unser Gemeindegebiet. Weitere Sturmschäden waren die Folge und damit 21 Einsätze für die Freiwillige Feuerwehr Hochburg. Die größte Einsatzstelle war auch hier wieder das Dach der Neuen Mittelschule, das von uns wieder notdürftig abgedichtet werden musste. Unterstützt von den Feuerwehren Ach und Ostermiething (Drehleiter) konnten wir das Gebäude schützen. Insgesamt wurde nur an der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach 250 Einsatzstunden geleistet.

Neben den Sturmeinsätzen waren wir allein im Februar noch bei den folgenden Einsätzen beschäftigt: 4 Ölsuren, Brandmeldealarm, Kaminbrand, Tierrettung, Person im Aufzug und 2 Fahrzeugbergungen. Die Einsatzserie endete dann Anfang März mit einem tragischen und sehr belastenden Einsatz.

## COVID-19

Seit Mitte März hat uns die „Corona-Krise“ fest im Griff.

Bereits zu Beginn wurden seitens der Feuerwehr sämtliche Maßnahmen ergriffen, um den bestmöglichen Schutz, sowohl für die Mannschaft als auch für die Bevölkerung, sicherzustellen.

Sämtliche Aktivitäten im Feuerwehrbereich, wie z.B. die wöchentlich

stattfindenden Übungen und Ausbildungsabende wurden eingestellt. Betroffen davon war auch die für Ende März geplante Jahreshauptversammlung, welche abgesagt werden musste! Die einmal im Monat stattfindende Kommandositzung erfolgt, wie derzeit auch bei vielen anderen im Berufsleben, online über Videotelefonie.

Bei Einsätzen wird nur die unbedingt für den jeweiligen Einsatz benötigte

Mannschaft in das Feuerwehrhaus geholt und diese rückt in der Folge zum Einsatz aus.

Als Assistenzinsatz für das Bundesheer haben wir einige Einsätze mit Logistikaufgaben übernommen. Außerdem unterstützte ein Kamerad die Vor-Triage am Krankenhaus in Braunau.

Dadurch bleiben unsere Feuerwehren einsatzbereit. Wenn wir gerufen werden, dann sind wir da!



## Verordnung der Bezirks- hauptmannschaft Braunau zum Schutz vor Waldbränden

Diese verbietet in den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirks wie in deren Gefährdungsbereichen das Anzünden von Feuer und das Rauchen bis zum 31.10.2020.

Ein Gefährdungsbereich ist dort, wo

die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen könnten.

Wer sich nicht an das Verbot hält, riskiert eine Geldstrafe von bis zu € 7.270,00 oder eine Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen. Bei besonders erschwerenden Umständen können

sogar beide Strafen gleichzeitig verhängt werden.

Aktuelles über unsere Tätigkeiten und Einsätze finden Sie auf unserer Homepage [www.ff-hochburg.at](http://www.ff-hochburg.at)! Darüber hinaus sind wir auch auf Facebook und Twitter vertreten.

*Text: Bernhard Senzenberger*



## FREIWILLIGE FEUERWEHR ACH

### Vollversammlung

Am 07.02.2019 fand die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ach/Salzach im Gasthaus „Zur Reib“ statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Ach/Salzach wurde im abgelaufenen Jahr zu insgesamt 82 Einsätzen alarmiert, wobei es sich um 69 technische Einsätze und 13 Brandeinsätze handelte. Bei diesen standen die Kameradinnen und Kameraden insgesamt 1.473 Stunden im Einsatz. Neben den zahlreichen Einsätzen wurden 38 Übungen und Schulungen durchgeführt und sieben Lehrgänge auf Bezirks- bzw. Landesebene besucht.

So wurden insgesamt im Jahr 2019 mehr als 14.100 Stunden von den Kameradinnen und Kameraden in den verschiedensten Bereichen geleistet.

Der Mitgliederstand der Feuerwehr Ach/Salzach zählt zum 31.12.2019 insgesamt 123 Mitglieder, davon 11 in der Jugendgruppe, 18 Reservisten und 94 Aktive. Erfreulicherweise konnte im letzten Jahr ein Neubeitritt verzeichnet werden.

Im Zuge der Vollversammlung gab es einige Beförderungen und Ehrungen: So konnte unter anderem unserem Kameraden Josef Bachmayer die Ehrenurkunde für seine 60-jährige Mitgliedschaft überreicht werden. Zudem wurden noch



zwei neue Jugendmitglieder im Rahmen der Vollversammlung angelobt. Wir dürfen nun Victoria Patsch und Loris Grumbach im Jugendstand begrüßen.



### Gratulation zum 90. Geburtstag

Am 26. Februar 2020 feierte Georg Friesenecker seinen 90. Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlass überbrachte eine Abordnung un-

serer Feuerwehr die besten Glückwünsche und ein kleines Geschenk. Zu diesem Jubiläum erhielt er auch noch eine Ehrenurkunde, da er bereits seit 70 Jahren Mitglied der Feuerwehr Ach ist.





## Jugendfeuerwehr

Nach sehr intensiven Vorbereitungen absolvierten unsere Jugendlichen am 07.03.2020 den Wissenstest in Munderfing. Mit Freude dürfen wir allen zu den erreichten Abzeichen gratulieren!

Wissenstestabzeichen in Silber:

- Alicia Trater
- Jana Schnaitl

Wissenstestabzeichen in Gold:

- Selina Grumbach
- Alina Heim
- Luca Maier
- Julian Schnaitl
- Thomas Senger



## Absage

### 59. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb

Aufgrund der Corona-Krise hat sich der Oö. Landes-Feuerwehrverband entschieden, die gesamte restliche Bewerbssaison für dieses Jahr AUSZUSETZEN.

Davon betroffen ist auch unser 59. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb.

Dieser wird leider ersatzlos entfallen.



## Corona

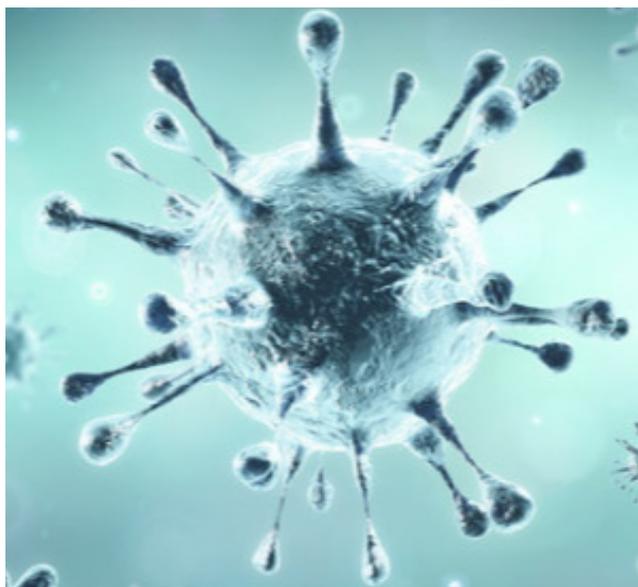
Auch in der momentan schwierigen Zeit der Coronakrise sind wir für die Gemeindebürger von Hochburg-Ach in Notfällen ständig abrufbereit und stehen unseren Mitbürgern wie gewohnt zur Seite.

Auch wurden von uns schon 18 Einsätze geleistet, um damit die schnelle und unkomplizierte Umsetzung mancher Schutzmaßnahmen unserer Regierung zu unterstützen.

Die Einsatzhygiene vor, während und nach Einsätzen wurde der Situation so gut wie nur möglich und nach den Vorgaben des Landesfeuerwehrkommandos angepasst. Dies hat sich leider in unserem Feuerwehrhaus mehr als schwierig gestaltet, da es

momentan in keinster Weise dem Standard einer zeitgemäßen Unterbringung einer Feuerwehr entspricht. Unseren GemeindepolitikerInnen ist dieser Umstand ohnehin bekannt. Wir sind uns sicher, dass dieser Punkt dort mittlerweile eine sehr hohe Priorität eingenommen hat, da es ja letztendlich zur Sicherheit

von jedem einzelnen Bürger unserer schönen Gemeinde Hochburg-Ach beiträgt, wenn wir als Feuerwehr im Ernstfall auch weiterhin rasche Hilfe nach den Vorgaben des Gefahren-



abwehr- und Entwicklungsplanung (GEP) leisten können. Mehr Informationen auf unserer Homepage unter [www.ff-ach.at](http://www.ff-ach.at)

Text: Karin Hochertseder



## OOE ROTES KREUZ – ORTSSTELLE RIEDERSBACH

Am 04.03.2020 fand die 35. Ortsstellenversammlung unserer Rot Kreuz Ortsstelle in den Räumlichkeiten der Energie AG statt. Dabei konnten wir zahlreiche Bürgermeister, Vertreter der Feuerwehren, der Exekutive sowie der Ärzteschaft begrüßen und über ein intensives und herausforderndes Jahr 2019 berichten.

### Rot Kreuz Team

Aktuell leisten im Rettungsdienst 143 (Vorjahr 138) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 133 Freiwillige, 5 Hauptberufliche und 5 Zivildienstler einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. 19 neue Kolleginnen und Kollegen sind vergangenes Jahr im Rettungsdienst dazugekommen. Wenngleich einige MitarbeiterInnen den Rettungsdienst beendet haben, so ist der Personalstand insgesamt erfreulicherweise aber wieder ange-

stiegen und hat den höchsten Stand seit Bestehen der Ortsstelle erreicht.

### 70.000 Einsatzstunden und 332.000 Kilometer im Dienst der Bevölkerung

Insgesamt leistete das Rot Kreuz Team exakt 69.539 Einsatzstunden (Vorjahr: 68.235), davon zwei Drittel auf freiwilliger Basis. Die meisten freiwilligen Stunden leisteten Günther Buchner (1.607), Michael Divos (1.139) und Sabrina Buchner (1.018), die wir dafür auch vor den Vorhang geholt und mit einer kleinen Anerkennung bedacht haben.

Mit den 5 Einsatzfahrzeugen wurden im Rahmen von Notfällen, Krankentransporten, Überstellungen und Ambulanzdiensten 7.394 (Vorjahr: 7.219) Einsatzfahrten durchgeführt. Dabei wurden 331.862 KM zurückgelegt und das bedeutet täglich 20 Einsatzfahrten und nahezu 1.000 Kilometer.

Nicht zu vergessen sind darüber hinaus die freiwilligen Leistungen im Besuchsdienst, in der Jugendarbeit, im



vml: Ortsstellenleiter Richard Niedermüller, Günther Buchner, Michael Divos, Sabrina Buchner

Blutspendedienst, im Rahmen der Rufhilfe, im Kriseninterventionsteam, im ROKO-Kindergartenprojekt, der Lesecoaches sowie im Zusammenhang mit der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Übergabe der Ortsstellenleitung

Mit Ablauf der Funktionsperiode stand die Neuwahl des Ortsstellenausschusses auf der Tagesordnung. „Nach 20 Jahren als Ortsstellenleiter dieser großartigen Ortsstelle habe ich beschlossen, nicht mehr in dieser Funktion zur Verfügung zu stehen und diese verantwortungsvolle Aufgabe in jüngere Hände zu geben“.

Für die kommenden 4 Jahre wurde der Ausschuss in folgender Zusammensetzung einstimmig gewählt:

Name	Funktion		
Martin <b>Mandl</b>	Ortsstellenleiter	DI (FH) Georg <b>Kubesch</b>	Beirat
Thomas <b>Reiter</b>	Ortsstellenleiter	Richard <b>Niedermüller</b>	Beirat
	Stellvertreter	Dr. Rainer <b>Bellinghausen</b>	Beirat
Gabi <b>Bitzinger</b>	Referentin JRK	Dr. Helmut <b>Binder</b>	Beirat
Petra <b>Leidl</b>	Referentin für Soziale Dienste	Dr. Eva <b>Permanschlager</b>	Beirat
Janet <b>Bernecker</b>	Referentin für freiwillige Helferinnen	Bgm. Johann <b>Brunthaler</b>	Beirat
Ing. Helmut <b>Zadny</b>	Referent für freiwillige Helfer	Bgm. Valentin <b>David</b>	Beirat
Tina <b>Schaufler</b>	Schriftführerin	Bgm. Manfred <b>Emersberger</b>	Beirat
Sabrina <b>Buchner</b>	Beirat	Bgm. DI Andrea <b>Holzner</b>	Beirat
Anton <b>Kohlbacher</b>	Beirat	Bgm. Gerhard <b>Holzner</b>	Beirat
		Bgm. Christian <b>Kager</b>	Beirat
		Bgm. Josef <b>Lasser</b>	Beirat
		Bgm. Johann <b>Reschenhofer</b>	Beirat
		Bgm. Johann <b>Schwankner</b>	Beirat
		Bgm. Simon <b>Sigl</b>	Beirat
		Alexandra <b>Seidl</b>	Beirat



vlnr: Bisheriger Ortsstellenleiter Richard Niedermüller, neuer Ortsstellenleiter Martin Mandl



vlnr: Ortsstellenleiter Martin Mandl, Julia Kammerstätter, Michael Divos, Janet Bernecker, Chiara Asen

### Beförderungen und Auszeichnungen

Wir konnten darüber hinaus bei dieser Ortsstellenversammlung eine Reihe von Beförderungen vornehmen; stellvertretend dürfen namentlich angeführt werden:

Julia Kammerstätter (RK-Hauptthel-

fer), Michael Divos, Janet Bernecker und Chiara Asen (alle RK-Zugsführer).

Mit dem Dienstjahrabzeichen in Bronze wurden ausgezeichnet:

Philipp Horgos, Christian Huber, Stefan Kohlmayer, Petra Leidl und Michael Stöger.

In Gold:

Martin Zadny für 20 Jahre und Gerhard Schmiederer für 40 Jahre.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank für die Unterstützung den Gemeinden unseres Einsatzgebietes, den Ärzten, den Feuerwehren und der Polizei, der Energie AG Oberösterreich, der Leitung der Bezirksstelle, den benachbarten Rot Kreuz Dienststellen, sowie den Notarztteams Braunau, Freilassing, Fridolfing und Burghausen.

Ein herzliches Dankeschön auch allen unterstützenden Mitgliedern, unseren Gönnern und Freunden, die für die Anliegen unserer Rot Kreuz Ortsstelle immer wieder ein offenes Ohr haben.

*Text: Richard Niedermüller  
(bisheriger Ortsstellenleiter)*

### ZEITBANK HOCHBURG-ACH



Innerhalb der Gemeinde setzen wir Zeichen mit unseren „Zeitbankerl'n“. An verschiedenen Plätzen mit einer schönen Aussicht, laden sie zum Rasten und Innehalten ein – auch in Zeiten von Corona.

Ebenso mit der unbürokratischen Verwaltung und Instandhaltung der Pflegebehelfe. Wir versorgen die Gemeindeglieder auch in Zeiten von Corona mit Pflegebetten und Pflegebehelfen. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeindegliedern und Bauhofmitarbeitern. Wir alle durchleben derzeit einen Ausnahmezustand, welchen wir in dieser Art noch nie erlebt haben. Jeder von uns trägt die Hoffnung und den

großen Wunsch in sich, diese Zeit ganz schnell hinter sich zu lassen.

Auch wir sind voller Hoffnung, dass wir uns bald wieder mit unseren Mitgliedern treffen können, um die wunderbare Gemeinschaft, welche uns verbindet, zu erleben:

Ganz im Sinne unseres Mottos:



In unserem Verein sind alle herzlich willkommen.

Unsere monatlichen Mitgliederversammlungen finden in wechselnden Lokalitäten statt. Sobald wieder Treffen stattfinden, finden Sie die Termine auf unserer Homepage oder auf der Gemein-

dehomepage. Anmeldung und Infos bekommen Sie unter Tel.:

Van Kann +43/7727/35122

Frei/Faltermair-Frei

+43/650/4401547 oder

+43/650/2489171

Bernecker +437727/2748

zeitbank-hochburg-ach@gmx.at

www.zb-hochburg-ach.bplaced.net

*Text: Hildegard van Kann*



(Das Foto wurde vor Corona aufgenommen!)



## DIE WERTSTOFF- VERMITTLUNG

### Ein Gratis-Flohmarkt für alle Gemeindebürger

Jeder von uns kennt das: In Keller, Garage und Dachboden heben wir Sachen auf, die noch gut und wertvoll und zum Wegwerfen viel zu schade sind. Eigentlich verwendet und braucht man sie aber einfach nicht mehr. Hier bietet die Wertstoffvermittlung eine wunderbare Gelegenheit, diese Dinge nutzbringend



und ökologisch zu „entsorgen“. Die Wertstoffvermittlung befindet sich im Athalerhof gegenüber dem Altstoffsammelzentrum Hochburg-Ach und ist **immer freitags von 15:00 - 17:00 Uhr geöffnet**.

Ein engagiertes Team ehrenamtlicher Mitarbeiter steht für Auskünfte und Mithilfe gerne zur Verfügung. Abgegeben werden kann alles Schöne, Gute oder Praktische, das noch gebrauchsfähig ist und dankbaren anderen Menschen noch von Nutzen sein könnte. Da das Raumangebot begrenzt ist, bitten wir bei großen Dingen (Sofas, Möbel und dgl.) um ein Foto mit Kontaktdaten, welches wir an der Pinnwand aushängen.

Die Wertstoffvermittlung lädt aber auch gerne jede(n) zum Stöbern und Schmökern ein. Was gebraucht wird oder gefällt, darf einfach so mitgenommen werden. Das ist unser Beitrag zur Müllvermeidung und gegen den Konsumwahn.

Text: Hilde Baumann-Hartl



## MUSIKKAPELLE HOCHBURG-ACH



### Benefizkonzert „Ois gschenkt“ – Wir sagen DANKE!

*Es gibt ned mehr wos wir uns wünschn dadn,  
und ned weniger womit wir z'friedn waradn,  
es is so vü und ois is gschenkt, aus eure Händ.*

Bis auf die letzten Plätze war die Pfarrkirche Hochburg am 08.12.2019 gefüllt, als die Musiker und Musikerinnen der MK Hochburg-Ach und Fresh Paint – der Chor beim Benefizkonzert „Ois gschenkt“ gemeinsam für den guten Zweck die Herzen zur Weihnachtszeit öffneten. Dieses erste Gemeinschaftskonzert war ein voller Erfolg! Durch die großzügigen Spenden der Besucher konnten



wir einen Spendenbeitrag von € 4.204,00 an die Aktion „Hilfe im Alltag“ sowie an die Österreichische Krebshilfe übergeben. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön!

Text: Nina Grünbacher



MIA4MOANG



Veranstaltungsreihe

Wir führten zu Jahresbeginn eine Veranstaltungsreihe durch, die das Ziel verfolgte, aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz aufzugreifen und nützliche Informationen an alle Interessierten weiterzugeben. Diese Veranstaltungen fanden im Rahmen von Vortragsabenden im Gasthaus zur Reib statt. Für die Vorträge, sowie die im Anschluss abgehaltenen Fragerunden wurde jeweils ein Experte/eine Expertin eingeladen.

Die erste Veranstaltung mit dem Titel „Vertrauen is(s)t gut, Bewusstsein is(s)t besser“ fand am 29. Jänner 2020 statt. Die zahlreich erschienenen Besucher folgten den Ausführungen von Mag. Christina Scharfetter vom Verein Land schafft Leben sehr interessiert.



Zur zweiten Veranstaltung am 19. Februar 2020 konnte sich Mia4moang den Klimaexperten Mag. Bernd Niedermoser von ZAMG Salzburg/Oberösterreich sichern.

Dieser befasste sich mit der Frage „Innviertel im Jahr 2050 und 2090 - Was kommt auf uns zu?“

Die dritte Veranstaltung, welche sich mit dem Thema des Grundwassers in unserer Region auseinandersetzen sollte, konnte leider aufgrund der aktuellen epidemiologischen Situation



nicht durchgeführt werden. Sie wird nachgeholt, sobald es die Gegebenheiten wieder zulassen.

Der Verein Mia4moang möchte sich an dieser Stelle bei seinen Veranstaltungspartnern, dem Bauernbund Hochburg-Ach, der Gesunden Gemeinde Hochburg-Ach, den Hochburg-Acher Bäuerinnen und Bauern und den engagierten Bürgern bedanken!

*Text: Geisberger Marina*



**SIEDLERVEREIN  
HOCHBURG-ACH /  
ÜBERACKERN**

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 29.02.2020, konnten wir noch unsere jährliche Jahreshauptversammlung in der Schlosstaverne „Zur Reib“ abhalten. Nach dem Totengedenken, welches wieder mit wundervoller Musik untermalt war und von Pfarrassistentin Elisabeth Seidelmann mit zum

Nachdenken anregenden Worten eingeleitet wurde, präsentierte uns Schriftführerin Astrid Kaufleitner die vielen schönen Ausflüge mit einer Reihe von lustigen Bildern aus dem Jahr 2019.

Nach den Berichten des Obmanns Josef Kaufleitner, des Kassiers Karl Moser und des Rechnungsprüfers Gottfried Gabor wurde die Vorstandsschaft von den über ca. 80 anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. Landesobmann Stellvertreter Josef Karger hat uns anschließend noch über alle Neuerungen aus dem



Verband informiert, während die Mitglieder bei Kaffee und Kuchen und bunten Ostereiern, die von der Firma Steiner gespendet wurden, den Nachmittag und das gemütliche Beisammensein genossen.



Dieses Jahr wurden alle Mitglieder, die ihre Ehrung für die langjährige Mitgliedschaft persönlich abgeholt haben, noch mit einem separaten Geschenk überrascht. Wir möchten auch den Gärtnereien Henker und Berghammer für die schönen Blumenspenden danken, die zum einen zur Deko des Saals gedient haben und zum anderen von den Mitgliedern als Geschenk mit nach Hause genommen werden durften.



### Termine 2020

- Samstag, 27.06.2020:  
Siedlervereinsausflug – Weitere Infos auf der Website
- Sonntag, 04.10.2020:  
7. Kürbisfest beim Grubergewölbe in Hochburg

Text: Doris Huber

## NATURFREUNDE HOCHBURG-ACH



### Aktivtag

Der Aktivtag mit den Naturfreunden ist für den **15.08.2020** geplant.

Sofern das Wetter und die Coronasituation es zulassen, sind wieder Spaß und Aktion im Hochseilgarten und bei der Wanderung zur Salzach geboten.



### Keltenking 2020



Das MTB-Rennen „Keltenking 2020“ findet am **06.09.2020** statt.

Beginn Kinderrennen: | 3:00 Uhr

Beginn Erwachsenenrennen: | 6:00 Uhr

Aktion und Spannung sind gewiss. Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Teilnahme.





## Friedenslichtaktion 2020 beim Pfarrheim Duttendorf

23.12.2020:

15:00 bis  
19:00 Uhr

24.12.2020:

08:30 bis  
12:00 Uhr



Der Reinerlös wird ausschließlich für soziale Projekte in unserer Gemeinde verwendet.

## Seppel-Lauf 2020

Die Naturfreunde Hochburg-Ach werden das Organisationsteam vom Seppel-Lauf auch heuer wieder tatkräftig unterstützen.

Wir hoffen, dass wir euch auf dieser Benefizveranstaltung begrüßen dürfen.



Text: Obmann Gottfried Gabor

## ASKÖ



### Pilates mit Faszientraining

Faszientraining beschreibt eine Trainingsmethode zur gezielten Förderung der Eigenschaften des muskulären Bindegewebes, der sogenannten Faszien.

- Entspannung der Muskulatur
- Ankurbelung des Stoffwechsels

- Förderung der Beweglichkeit
- Steigerung der muskulären Leistungsfähigkeit sowie des Wohlbefindens
- Erhöhung der Dehnfähigkeit

#### Ab 14.09.2020

- 1 Trainingseinheit € 3,00
- 10 Trainingseinheiten € 25,00
- 1 Trainingseinheit á 60 min.
- unter Anleitung von Petra K.

Ab 14.09.2020 – jeden Montag von 19:00 - 20:00 Uhr in der Neuen Mittelschule Hochburg-Ach.

Keine Anmeldung nötig – einfach vorbeischaun!

Geschmeidige Faszien sorgen für Fitness, gute Haltung und eine knackige Figur bei Damen und auch bei Herren!

## UNION RAIBA HOCHBURG-ACH



### Wiesenfest / Generalversammlung / Weinfest

Diese Veranstaltungen fanden leider wegen der „Corona-Pandemie“ nicht statt. Die Einnahmen aus dem Wiesenfest und dem Weinfest bilden den finanziellen Grundstock für unseren Verein. Deswegen sind wir

heuer ganz besonders auf Ihre Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Wir bedanken uns hiermit für Ihre Treue und Unterstützung der Sportunion Raiba Hochburg-Ach.

Die Generalversammlung wird, sobald es behördlich möglich ist, umgehend nachgeholt!



**Unsere Sektionen:**

	
Faustball	Fußball
	
Schach	Schützen
	
Sportgymnastik	Tennis
	
Tischtennis	Wintersport

[www.sportunion-hochburg-ach.at](http://www.sportunion-hochburg-ach.at)

## Schützen

Union Vize-Bundesmeisterin in Knittelfeld wurde Lisa Pommer in



der Klasse Jugend 1. Eva Maria Dobetsberger holte sich in der Klasse Jugend 2 ebenfalls den Union Vize-Bundesmeistertitel.



In der Mannschaftsmeisterschaft 2019/2020 holten unsere Schützen drei Meistertitel.



## Ski-Ortsmeisterschaft

Dieses Jahr meldeten sich mehr als 80 Starter zur Ortsmeisterschaft an. Austragungsort war wieder die Marcel-Hirscher-Piste in Annaberg. Die Veranstaltung wurde von der Sektion Wintersport vorbildlich durchgeführt.



- Ortsmeisterin: Katharina Hofmann
- Ortsmeister: Bernd Klocker
- Jugendcup-Sieger/in: Eva Maria Dobetsberger und Benedikt Weyand
- Hobbycup-Sieger/in: Angelika Meindl und Jakob Hager
- Gewinner R.a.d.S.-Cup: Daniel Bauchinger



## Tischtennis Ortsmeisterschaft

Mehr als 30 begeisterte Hobby Tischtennisspieler ermittelten in heiß



umkämpften Spielen ihre Sieger.

- Ortsmeister Jugend: Michael Eberharter



- Ortsmeister Damen: Tanja Dobetsberger
- Ortsmeister Herren: Manuel Hamer





Selbstverständlich möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit beim gesamten Gemeindeteam bedanken.

Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, Freunden und Gönnern der Sportunion, die uns nach ihren Möglichkeiten jederzeit und auch in wirt-

schaftlich schweren Zeiten unterstützen.

Bitte besuchen Sie uns auch bei den nächsten Veranstaltungen. Sie unterstützen damit die einzelnen Sektionen, deren Funktionäre, Trainer und Helfer.

Es gibt auch ein Leben nach Covid-19 und bei der Sportunion auf jeden Fall.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.sportunion-hochburg-ach.at](http://www.sportunion-hochburg-ach.at)

Text: Obmann Hans Dobetsberger

## Adventmarkt

Dieses Jahr wird zum fünften Mal der Hochburg-Acher Adventmarkt auf dem Kirchenplatz in Maria Ach

stattfinden. Wir hoffen, dass uns „Corona“ keinen Strich durch unsere Rechnung machen wird.

An dieser Stelle bedanken wir uns im Voraus schon sehr herzlich bei

Markus Stampfl, Christian Gaiseder und deren Team für die Organisation. Herzlichen Dank und ein großes Lob an die vielen unermüdlichen Helfer!

## VEREIN FÜR DORF-ERNEUERUNG – HOCHBURG-ACHER ZUKUNFT



Als Betrachter/Benutzer der Topothek hat jeder die Möglichkeit, auch sein Wissen über die Vergangenheit unseres Ortes einzubringen. Wenn sich in Ihrem Besitz interessante Fotos, Filme, Videos oder andere Dokumente befinden, die unserer Nachwelt sichtbar erhalten bleiben sollen, so ersuchen wir um leihweise Überlassung zur Aufnahme in unsere Topothek.



Wir wollen hier Altes sammeln, auch Neues dokumentieren und zeigen, sowie interessante Ansichten und Dokumente für die Zukunft bewahren.

Damit haben wir die Möglichkeit, all jenes historische und aktuelle Material und Wissen für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen und vor dem Vergessen zu bewahren.

Im Laufe der Jahrzehnte hat es immer wieder weitreichende Veränderungen in unserer Gemeinde gegeben. Vieles wurde von Generation zu Generation auch nur mündlich überliefert und man merkt, dass sich so manches auch dabei verliert oder in Vergessenheit gerät.

Wir laden Sie ein, zu unserer Topothek etwas beizutragen: schmökern Sie durch die Bilder, frischen Sie Erinnerungen auf, lernen Sie die Geschichte unserer Gemeinde kennen: <https://hochburg-ach.topothek.at/> Vielleicht können auch gerade Sie die eine oder andere Frage zu den „Exponaten“ beantworten oder selbst Bilder und Dokumente beisteuern.



Am „Acher-Berg“

Gemeinsam haben Geschichtsinteressierte die Foto- und Dokumenten-Leihgaben digital gesammelt bzw. das vorhandene Material und Wissen in die Topothek aufgenommen. Das Bild zeigt ein paar Mitarbeiter beim „Auracherstammtisch“ der Topothek Hochburg-Ach.



Text: Obmann Jakob Mersch



## DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

### SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



#### Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



#### Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

**i** Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41, 4020 Linz  
Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



**Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!**

**SELBST-  
SCHUTZ  
IST DER  
BESTE  
SCHUTZ.**

SORGEN  
SIE FÜR  
NOTFÄLLE  
VOR.  
[zivilschutz-ooe.at](http://zivilschutz-ooe.at)



OBERÖSTERREICHISCHER  
ZIVILSCHUTZ